



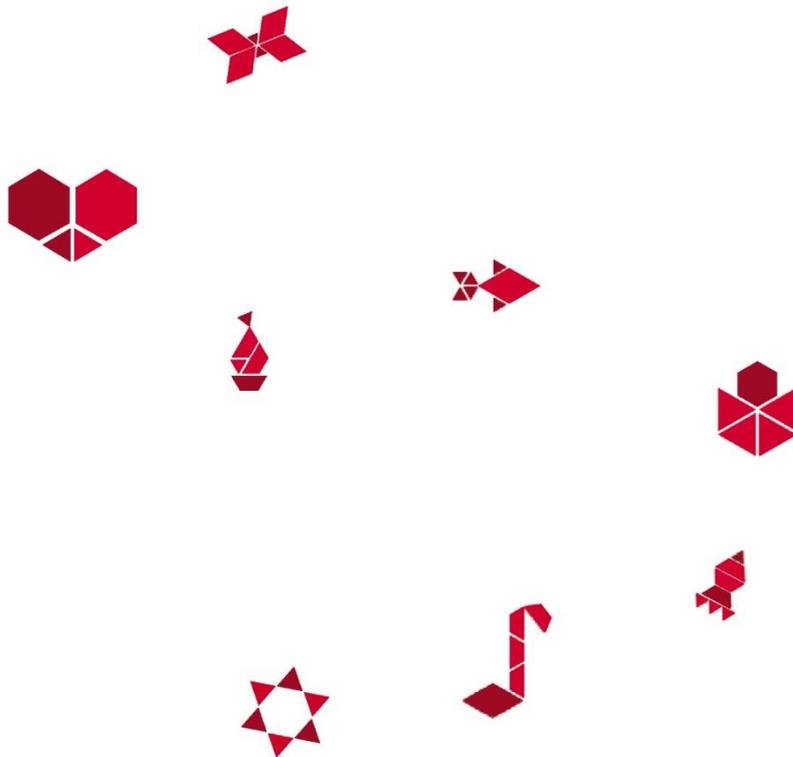
**CAMPUS
HAMBURG**
phorms education

Phorms Campus Hamburg

- KiTa
- Bilinguale Grundschule
- Bilinguales Gymnasium

Handbuch für Eltern

Schuljahr 2013/14



INHALT

- **Willkommensgruß und Kontakte** **3**
- **Phorms-Konzept** **5**
- **Regeln am Phorms-Campus Hamburg - von A bis Z** **11**
- **Handzettel für den Schulanfang am Phorms-Campus Hamburg** **27**

Willkommensgruß der Schulleitung

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und Ihr Kind für das Schuljahr 2013/14 recht herzlich auf der PHORMS-Schule Hamburg und wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine glückliche und erfolgreiche gemeinsame Zeit.

Wie Sie bereits wissen, bietet das PHORMS Konzept den Kindern eine bilinguale Bildung mit kleinen Klassengruppen und hochqualifizierten Lehrkräften. Unser Ziel ist es, allen Kindern in unseren Schulen eine Leidenschaft für das Lernen zu vermitteln. Diese fördern wir, indem unser engagiertes Lehrerteam stets anregende Aufgaben anbietet und diese mit Freude umsetzt.

Der Schulbeginn oder ein Schulwechsel sind für die Kinder und oft auch für die Eltern meist eine einschneidende Veränderung. Besonders dann, wenn die Eltern selbst ein anderes Schulsystem kennen gelernt haben. Daher möchten wir Ihnen dieses **Handbuch für Eltern** überreichen. Hieraus können Sie Informationen über den Schulalltag sowie Hinweise zur Unterstützung Ihres Kindes entnehmen. Dort finden Sie auch die Ansprechpartner, an die Sie sich in wichtigen Angelegenheiten vertrauensvoll wenden können. Da sich jede gute Schule kontinuierlich weiter entwickelt, werden sich auch einige Teile in diesem Handbuch sicher im Laufe der Jahre weiterentwickeln. Deshalb bitten wir Sie, in jedem neuen Schuljahr das neue Elternhandbuch genau anzusehen, um erkennen zu können, was sich geändert hat. Bei weiteren Fragen oder Anregungen zögern Sie bitte nicht, die entsprechenden Mitglieder unserer Schule anzusprechen.

Die erfolgreiche Entwicklung Ihres Kindes basiert auf einer guten Synergie zwischen Ihrer Erziehung und unserem Schulkonzept. Wir freuen uns, dass Sie die Ausbildung Ihres Kindes vertrauensvoll in unsere Hände geben und nehmen diese Herausforderung gern an. Damit das Kind in einer positiven und harmonischen Atmosphäre lernen kann, liegt uns ein enger Kontakt mit Ihnen sehr am Herzen.

Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander und eine erfolgreiche Ausbildung Ihres Kindes.

Mit herzlichen Grüßen

Die Schulleitung der Phorms-Schule Hamburg

Dr. Karl-Heinz Korsten
Schulleiter

Marina Caspari
Kaufmännische Leitung



**CAMPUS
HAMBURG**
phorms education

KONTAKTE

Phorms-Campus Hamburg

Bilinguale Schule mit KiTa, Grundschule und Gymnasium

Ersatzschulen in freier Trägerschaft der PHORMS Hamburg gGmbH

Wendenstraße 35-43 • 20097 Hamburg

T +49 40 325 370 50

F +49 40 325 370 55 • hamburg@phorms.de • www.hamburg.phorms.de

Förderverein über k.a.nagel@phorms.de





Das Phorms-Konzept

- **DAS CURRICULUM**
- **LEHRMETHODEN**
- **KLASSENORGANISATION**

DAS CURRICULUM

Das PHORMS Curriculum bietet ein ausgewogenes Lernprogramm, welches akademische Lehrinhalte mit außerschulischen Aktivitäten kombiniert, die darauf abzielen, dass alle Schüler sowohl Selbstvertrauen als auch lebenslange Freude am Lernen entwickeln.

Im Mittelpunkt unserer Philosophie stehen die Anlagen und Bedürfnisse Ihres Kindes. Daher versuchen wir auf der Grundlage von themenbezogenem, entdeckendem Lernen eine Lernumgebung zu schaffen, in der alle PHORMS-Schüler gleichermaßen gefordert und gefördert werden. Wir bemühen uns, die individuellen Lernbedürfnisse jedes einzelnen Kindes zu berücksichtigen.

Die Unterrichtsinhalte basieren auf dem Rahmenlehrplan der Freien und Hansestadt Hamburg und dem *Cambridge International Programme*, einem international anerkannten Curriculum, das weltweit Anwendung findet.

Ein weiteres Standbein des PHORMS-Konzepts ist die Bilingualität. Unsere bilinguale Erziehung beruht darauf, dass zwei Sprachen und zwei Kulturen gleichberechtigt nebeneinander bestehen. Die Kinder erfahren die Sprache dadurch nicht nur als Unterrichtsfach, sondern als eine Kommunikationsform mit Menschen, die ihnen nahe sind. Wer nach einem solchen Modell unterrichtet wird, ist erheblich leichter in der Lage, sich in zwei oder mehreren Kulturen zurechtzufinden und wird auf die Anforderungen, die das 21. Jahrhundert an uns stellt, besser vorbereitet sein. Außerdem erzeugt bilinguale Bildung fast nebenbei ein kreativeres und flexibleres Denken und damit eine größere Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu entwickeln. Dies fördert das Selbstvertrauen in die Talente und Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes.

Wir möchten zur Entwicklung von Kindern beitragen, die am Lernen interessiert sind und denen Lernen Spaß macht. Das ermöglichen wir u. a. dadurch, dass wir mit sog. Themenfeldern arbeiten, um den Zusammenhang zwischen den einzelnen Fächern zu fördern. Dies erleichtert die Verknüpfung der Lerninhalte der einzelnen Jahre.

Die Entwicklung von Fähigkeiten bzw. Qualifikationen ist ein weiteres wichtiges Element.

Wir erwarten von den Kindern, dass sie eine gewisse Kompetenz im sozialen und kommunikativen Bereich mitbringen. Während der Schullaufbahn werden diese dann ausgebaut und gefestigt.

Basis-Sprachen: Deutsch und Englisch

Gemäß den Anforderungen der Hamburger Schulaufsicht unterrichten wir in der Grundschule und im Gymnasium Deutsch und Englisch zu gleichen Teilen. Die englischsprachigen Lehrer unterrichten auf muttersprachlichem Niveau nach der Immersionsmethode. Bei dieser Methode (nach „Immersion“ –

„Eintauchen/Sprachbad“) spricht der Lehrer ausschließlich in der Fremdsprache, die Schüler eignen sie sich anhand von Bildern, Gesten und Symbolen an.

So lernen die Kinder die Sprache spielerisch und völlig selbstverständlich in verschiedenen Zusammenhängen. Schon unsere Grundschüler können auf diese Weise zweisprachig diskutieren, Referate halten und rechnen. Gleichzeitig legen wir aber natürlich genauso großen Wert auf einen guten Deutsch-Unterricht (siehe unten).

Unsere Lehrkräfte werden speziell geschult, um als Immersionslehrer erfolgreich tätig sein zu können. Bei Bedarf werden die Schüler durch spezielle Lehrkräfte unterstützt, damit sie eventuelle Defizite schneller beheben können.

Deutsch

Die Alphabetisierung findet normalerweise zuerst auf Deutsch statt. Als Schrift wird die Schulausgangsschrift gelehrt. (In besonderen Fällen kann die Alphabetisierung auch in Englisch stattfinden, wenn wegen fehlender Sprachkenntnisse die Alphabetisierung auf Deutsch nicht möglich ist.)

Diejenigen Schüler, die bereits über einen gängigen Schreibstil verfügen, wenn sie auf unsere Schule kommen, dürfen diesen beibehalten. Die Entwicklung der Schreibfähigkeit ist sowohl in unser Alphabetisierungsprogramm wie in unsere fächerübergreifenden Unterrichtsthemen und in den eigenständigen Alphabetisierungsunterricht integriert. Wir ermutigen Kinder, schon ein Jahr vor der Einschulung (also in der Reception-Klasse) täglich bei verschiedenen Gelegenheiten zu schreiben.

Es werden verschiedene Anlässe geboten, bei denen Ideen mit dem Lehrer und den Mitschülern besprochen werden können. Zu den entsprechenden Techniken gehören Brainstorming, Schreiben, Bearbeitung und Umschreibung. Die Schüler lernen das Bücherschreiben kennen und haben die Möglichkeit, ihre Arbeit mit anderen zu teilen. Alle Kinder werden ermutigt, selbstständig zu schreiben und lernen dabei, dass das Schreiben einem kommunikativen und expressiven Zweck dient. Grammatik, Zeichensetzung und Rechtschreibung werden ebenfalls dem Alter entsprechend gelehrt.

In der Grundschule wird durchgängig das multisensuelle Deutschlernkonzept „Myrtel & Bo“ umgesetzt. Es basiert hauptsächlich auf der Verbindung von Sprache, Musik, Ästhetik und Bewegung. Nähere Informationen finden Sie auf der Internet-Seite www.myrtel.de.

Deutsch für Nichtmuttersprachler

PHORMS-Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, werden von erfahrenen Lehrern unterstützt. So erhalten auch sie nach dem Immersionsprinzip innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes den erforderlichen Anschluss, um auch in der deutschen Sprache den altersentsprechenden Anforderungen

gerecht werden zu können. Für eventuell erforderlichen Zusatzunterricht kann die Schule unterstützend behilflich sein.

Englisch

In unserem Englisch-Unterricht entwickeln wir die Kenntnisse, die Anwendung und das Verstehen des Englischen bei unseren Kindern. Sie erlernen dies unter Benutzung spezieller Sprachstunden sowie fächerübergreifender Themenbearbeitung. Die Inhalte stellen eine Verknüpfung des Hamburger Rahmenplans für Englisch mit dem Cambridge Curriculum dar. Dabei wird eine Vielzahl unterschiedlicher Materialien und interaktiver Medien genutzt, um dem individuellen Lernbedarf und den unterschiedlichen Englisch-Sprachniveaus der Schüler gerecht zu werden.

Entsprechend angeleitete Lese-Gruppen, die den „Oxford Reading Tree“ nutzen, ermöglichen den Kindern mit Hilfe von Lese- und Schreib-Aktivitäten, ihre Lesefertigkeiten zu entwickeln. Dabei bekommen die Kinder die Möglichkeit, ihre Ergebnisse vor der Gruppe darzustellen und gemeinsam zu besprechen. Kooperatives Lernen und unabhängige Lernaktivitäten im Englischen bieten den Kindern außerdem die Gelegenheit, neues Vokabular einzusetzen, zusammen zu arbeiten und das Lernen zu verbessern. Die Kinder erweitern ihre Kenntnisse im Schreiben, dem Verstehen, der Grammatik und der Zeichensetzung außerdem durch den Einsatz von Nelson Thornes' „Fiction“- und „Non-Fiction“-Büchern.

Mathematik

Die Schule möchte alle Kinder dahin bringen, dass sie die mathematische Fachsprache beherrschen und in der Lage sind, rechnerische Konzepte und Prozesse zu erkennen, zu verstehen und anzuwenden. Das Curriculum hat zum Ziel, die Sicherheit im Umgang mit dem mathematischen Instrumentarium aufzubauen, das Kinder benötigen, um sich in unserer schnell verändernden und technisierten Welt optimal zurechtzufinden. Wir legen besonderen Wert auf Arithmetik, Problemlösungsmethoden und die praktische Anwendung von mathematischem Wissen.

Informations- und Kommunikationstechnologien

Den PHORMS-Schülern wird schon in sehr frühem Alter beigebracht, mit digitalen Medien umzugehen und Computer zur Aneignung von Wissen einzusetzen. Im Rahmen der Unterrichtsstunden üben sie den altersgemäßen Umgang mit Schreibprogrammen, lernen Arbeitsprozesse der Textverarbeitung kennen und binden Internet und Grafikprogramme in ihre Arbeit ein. Außerdem erarbeiten sie tabellarische Darstellungen. Zusätzlich findet in den Klassenstufen 3 und 4 der ICT-Unterricht statt.

LEHRMETHODEN

Schüler lernen am effizientesten, wenn die Lehrmethoden differenziert sind und der Schwerpunkt auf forschendem und experimentellem Lernen liegt. Wenngleich wir unseren Lehrern ein gewisses Maß an Freiheit bezüglich Ihrer bevorzugten Unterrichtsstile zugestehen, so erwarten wir dennoch von allen Lehrern an unserer Schule, dass sie die folgenden Strategien anwenden:

- Detaillierte Planung der Lernziele und des Unterrichtsablaufs;
- Aktives und spielerisches Lernen;
- Konzeptionelles Lernen, das sowohl zum Verstehen als auch zum Erwerb von Grundkenntnissen führt;
- Bedeutsame, sachbezogene Lernerfahrungen;
- Offene Fragestellungen;
- Kooperatives Lernen;
- Formative und summative Evaluation des Lernerfolgs.

Die Ansätze variieren dabei, um die individuellen Vorkenntnisse, Lernbedürfnisse, Fähigkeiten, Interessen und Lernstile eines jeden Kindes mit einzubeziehen. Wir setzen in hohem Maße Lernmittel und geeignete Unterrichtstechnologien ein, einschließlich des interaktiven Whiteboards. Der Ausgangspunkt ist der derzeitige Wissensstand der Schüler. Das Ziel ist die Schaffung von Erkenntnissen durch die Verknüpfung direkter Erfahrungen mit inhaltlichem Wissen.

Die Zeit, um über den Lernprozess nachdenken zu können, wird als wesentlicher Teil des Lernens betrachtet.

Alle Kinder beginnen auf ihrem eigenen Wissensstand und dem Niveau ihrer Fähigkeiten. Sie folgen dann, angeleitet durch ihre Lehrer, dem Curriculum und entdecken schließlich ihre eigenen, einzigartigen Talente und Möglichkeiten.

EINBEZIEHUNG VON LOKALEN RESSOURCEN

Wann immer es möglich und hilfreich ist, versucht die Schule lokale Ressourcen in ihr Lernprogramm einzubeziehen, z.B. durch Besuche von Kunstzentren, Feuerwehr, Rathaus, etc.

Sollten Sie die Hilfe von Beratern oder Psychologen für Ihr Kind benötigen, unterstützt Sie die Schule bei der Suche nach den geeigneten Fachleuten.

KLASSENORGANISATION

Gemäß dem PHORMS Bildungskonzept gehen Grundschüler jedes Jahr in eine neue Klassenstufe. Dabei werden neben den Klassenlehrern in einigen Fächern auch speziell dafür ausgebildete Fachlehrer eingesetzt. Dieser Ablauf in der Bildungskarriere des Kindes bereitet sie auf die Ansprüche im Gymnasium vor, in dem die Kinder in fast jedem Fach von unterschiedlichen Fachlehrern unterrichtet werden. Wir zielen darauf, unsere PHORMS-Schüler auf diese Übergangsphase und die dafür benötigten Fähigkeiten vorzubereiten.

Grundsätzlich ist vorgesehen, die Klassenzusammensetzung und Klassenlehrerschaft für einen Zeitraum von 2 Jahren konstant zu belassen. Damit erhalten die Kinder gerade zu Beginn ihrer Schulzeit eine verlässliche Peergroup, in der sie sich sicher fühlen und gut entwickeln können. Außerdem ist der Einsatz von klassen- und jahrgangsübergreifenden Lerngruppen denkbar, damit die Schüler stets auch die Zusammenarbeit mit anderen Mitschülern ihrer Schule im Auge behalten und ihren individuellen Fähigkeiten, Lerngeschwindigkeiten sowie besonderen Talenten entsprechend gefördert werden können. Die Zusammensetzung der Klassen wird in jedem Jahr von dem Schulleiter in Absprache mit den unterrichtenden Lehrern festgelegt.



Regeln an der Phorms-Schule Hamburg

- von A bis Z –

Schuljahr 2013/14

- **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**
- **AUSSERSCHULISCHE AKTIVITÄTEN**
- **BEGINN UND ENDE DES SCHULTAGS IM SCHULJAHR 2013/2014; Pausenzeiten**
- **BÜCHERMÄRKTE UND BUCHKLUBS**
- **ELEKTRONISCHE GERÄTE**
- **ELTERNRAT**
- **FEUERSCHUTZÜBUNGEN**
- **FUNDSACHEN**
- **GEBURTSTAGE**
- **GELD ODER ELEKTRONISCHE GERÄTE**
- **HAUSSCHUHE**
- **KLASSENELTERNVERTRETER**



- **KLASSENHELFER**
- **KLASSENRAUMBESUCHE**
- **KOPFLÄUSE**
- **KOMMUNIKATION**
- **KRANKHEIT / ABWESENHEITEN**
- **MITTAGESSEN**
- **NOTFALLNUMMERN**
- **PROBLEME? Wen spreche ich an?**
- **REGENKLEIDUNG / WECHSEKLEIDUNG**
- **SCHUL AUSFLÜGE / KLASSENFAHRTEN**
- **SCHULE MACHT SPASS!**
- **SCHULFOTOS**
- **SCHULGEBÄUDE / ZUGANG FÜR ELTERN**
- **SCHULKLEIDUNG**
- **SCHULKONFERENZ**
- **SICHERHEIT**
- **SPIELZEITEN**
- **SPORTKLEIDUNG**
- **VEREINBARUNGEN ZUM ABHOLEN DER KINDER**
- **VERHALTENSREGELN / Schul-Kodex**
- **ZEUGNISSE UND ELTERNGESPRÄCHE**
- **ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN SCHULE UND ELTERN**
- **ZWISCHENMAHLZEITEN**

- **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Ihr Kind wird eine namentlich markierte Wasserflasche sowie ein Paket Taschentücher für den Gebrauch im Klassenraum benötigen.

Persönliche Spielsachen, Spiele oder Handys sind in der Schule **nicht** erlaubt.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind kein Geld oder Wertsachen mit in die Schule nimmt, da wir keine Verantwortung für deren sichere Aufbewahrung übernehmen können.

Bitte denken Sie daran, zumindest bis zum Ende der Grundschulzeit sämtliche Dinge und Kleidungsstücke mit dem Namen Ihres Kindes zu beschriften.

Bei Feiern, bei denen die Kinder eine Verkleidung tragen können (wie z. B. Halloween oder Fasching), achten Sie bitte darauf, dass sie keine militärischen Spielzeuge oder waffenähnliche Gegenstände mitbringen.

- **AUSSERSCHULISCHE AKTIVITÄTEN**

Wir bieten eine Reihe außerschulischer Programme und Aktivitäten an, wie beispielsweise Kunst und Werken, Design, Tanz und Bewegung, Musik und Rhythmus, Theater und Schach.

Eltern werden gebeten, uns zu Beginn jedes Schulhalbjahres mitzuteilen, ob ihre Kinder an den außerschulischen Programmen teilnehmen werden. Falls dies der Fall ist, so wird der zuständige Koordinator die Eltern bitten, eine einfache schriftliche Erklärung bezüglich der Abholzeiten zu unterschreiben. Sobald ein PHORMS-Schüler für einen Kurs eingetragen ist, erwarten wir, dass er an diesem Kurs regelmäßig und bis zum Schluss teilnimmt.

In diesem Zusammenhang würden wir uns freuen, wenn Eltern bei außerschulischen Aktivitäten selbst aktiv werden würden, indem sie ihre Talente mit den Kindern teilen, eine kleine Präsentation über ihren Beruf geben oder die Schüler zu einem Besuch ihrer Arbeitsstätte einladen.

- **BEGINN UND ENDE DES SCHULTAGS IM SCHULJAHR 2013/2014; Pausenzeiten**

07:30 - 08:45	Frühbetreuung und Bringzeit (Ab 8.30 Uhr ist aufsichtsführende Person ,Schulleiter oder Lehrer, am Eingangstor.)
08:45 –09.00	Einlass ins Schulgebäude; Hort-Kinder gehen in ihre Klassen Begrüßung / Vorbereitung in den Klassen

Unterricht und Pausenzeiten:

09:00	Unterrichtsbeginn (Begrüßung in der Klasse oder Assembly)
10.45 – 11.00	1. Pause
12.30 – 13.00	Mittagessen (Receptionklasse: 12.00 – 12.30; Gymnasium: 13.00-13.30)
13.00 – 13.30	2. Pause (Gymnasium: 12.30 – 13.00) (Reception: 15.00 Schulschluss)
15.00 – 15.15	3. Pause
16:00 - 18:00	Spätbetreuung und außerschulische Programme

Alle Schülerinnen und Schüler müssen **bis spätestens 8.45 Uhr** eintreffen, damit die morgendliche Anwesenheitsprüfung durchgeführt werden kann und die Kinder sich auf den Unterrichtsbeginn um 09:00 Uhr vorbereiten können.

Wir bitten um Pünktlichkeit sowohl vor als auch nach der Schule, damit Ihr Kind sich voll und ganz an den Lernaktivitäten im Klassenraum beteiligen kann und zugleich verhindert wird, dass die anderen Kinder bei ihren Aktivitäten gestört werden.

Wir bitten Sie darum, das Schulgebäude nicht zu betreten, es sei denn, dass Sie mit einem Mitarbeiter der Schule sprechen müssen. Eltern und Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen, müssen auf dem Schulgelände vom Fahrrad absteigen und ihre Fahrräder zu den Fahrradständern schieben.

Ausnahmen der regulären Abholvereinbarungen müssen unbedingt dem/der Klassenlehrer/in und dem Hortkoordinator in einer schriftlichen Erklärung (z. B. im „Kommunikations-Büchlein“ oder per Mail) mitgeteilt werden.

Einzelne Sondergenehmigungen, in denen ausnahmsweise ein vorzeitiges Abholen durch die Eltern (z. B. wegen dringender Arzttermine, nicht verschiebbarer Zeiten für anderweitigen Musik- oder Förder-Unterricht etc.) erteilt wurde, gelten jeweils immer nur für ein halbes Jahr.

- **BÜCHERMÄRKTE UND BUCHKLUBS**

Wenn es Neuerscheinungen aus Großbritannien oder den USA gibt, die bei uns erhältlich sind, bieten wir Buchklubs an.

- **ELEKTRONISCHE GERÄTE**

Siehe „GELD UND ELEKTRONISCHE GERÄTE“

- **ELTERNRAT**

Siehe „Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule“

- **FEUERSCHUTZÜBUNGEN**

Die Kinder werden in regelmäßigen Abständen an Feuerschutzübungen teilnehmen, damit sie auf die Evakuierungsmaßnahmen in einem Notfall vorbereitet sind und diese verstehen, falls wir das Schulgebäude jemals aus irgendeinem Grund evakuieren müssen.

- **FUNDSACHEN**

Wertvolle Fundsachen werden vom Sekretariat verwaltet. Kleidungsstücke und andere kleinere Gegenstände werden in der Nähe des Eingangs im Bereich „Lost and Found“ im Untergeschoss deponiert. Wir bitten die Eltern, nach verlorenen Dingen dort selbst zu suchen, ansonsten das Sekretariat über verlorene Wertgegenstände zu informieren. Am Ende jeden Schulhalbjahrs werden nicht abgeholte Fundsachen dem Roten Kreuz gespendet.

Bitte versehen Sie das Eigentum Ihres Kindes mit seinem Namen. Häufig erkennen Kinder ihre Sachen nicht wieder! Liegen gelassene Gegenstände können nur zurückgegeben werden, wenn sie mit einem Namen versehen sind.

Bitte ermutigen Sie aber auch Ihr Kind, in der Fundkiste selbst nachzusehen, ob seine Gegenstände darin sind.

- **GEBURTSTAGE**

Wenn ein Kind Geburtstag hat, können die Eltern jedem Kind in der Klasse eine kleine Leckerei (wie z. B. ein Stück Kuchen) zukommen lassen. Wir ermutigen hierzu und bitten Sie, dies Ihrem Kind zu ermöglichen. Die Feier wird dann für die Essenspause am Vormittag oder den „Afternoon Tea“ geplant. Bitte informieren Sie den Klassenlehrer Ihres Kindes einige Tage vor diesem besonderen Tag darüber, was Sie geplant haben.

- **GELD ODER ELEKTRONISCHE GERÄTE**

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind kein Geld und keine elektronischen Geräte in die Schule bringt. Alle elektronischen Geräte, die in die Schule gebracht oder in der Schule benutzt werden, werden eingesammelt und nur den Eltern des betreffenden Kindes wieder ausgehändigt.

Sollte Ihr Kind aus irgendeinem Grund Geld mit in die Schule nehmen müssen, so sorgen Sie bitte dafür, dass das Geld in einem geschlossenen beschrifteten Umschlag beim Lehrer zur Verwahrung abgegeben wird.

Sollte es in besonderen Fällen erforderlich sein, dass die Kinder für eventuelle Notfälle ein Handy in die Schule mitbringen müssen, dann müssen diese grundsätzlich ausgeschaltet sein. Eine Benutzung ist nur im Sekretariat mit Genehmigung des Schulleiters möglich. Sollte ein Handy unbefugt eingeschaltet sein, so wird es dem Schulleiter übergeben und kann nur persönlich von den Eltern wieder abgeholt werden.

- **HAUSSCHUHE**

Ihr Kind wird Hausschuhe brauchen. Diese sollten einfach gehalten sein und über rutschfeste Sohlen verfügen – *bitte keine übergroßen Hausschuhe in Tierformen.*

- **KLASSENELTERNVERTRETER**

Siehe „Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule“

- **KLASSENHELFER**

Oftmals ist es notwendig, für Feiern, Ausflüge oder besondere Projekte die Eltern und Betreuer um Unterstützung zu bitten. Sollten Sie daran interessiert sein, uns Ihre Hilfe anzubieten, so lassen Sie uns dies bitte wissen. Wir freuen uns über jede Art von Unterstützung, ganz gleich in welchem Ausmaß.

- **KLASSENRAUMBESUCHE**

Eltern und Betreuer dürfen den Klassenraum an offenen Veranstaltungen besuchen. Im Interesse unserer Schüler bitten wir Eltern davon abzusehen, den Klassenraum ihres Kindes regelmäßig zu betreten, da dies zu einer immensen Störung der Lernatmosphäre führt und das Recht auf Anonymität der anderen Schüler verletzt.

- **KOPFLÄUSE**

Läuse sind keine Seltenheit in Schulen und werden leicht von einer Person zur nächsten übertragen. Wir empfehlen, das Haar Ihrer Kinder in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Bitte informieren Sie das Schulsekretariat umgehend, falls Sie Läuse entdecken, damit wir das Problem so schnell wie möglich in den Griff bekommen können. Ansonsten gelten hier die gleichen Regelungen wie bei sonstigen ansteckenden Krankheiten, insbesondere bezüglich des Schulverbots bis zur entsprechenden ärztlichen Bescheinigung.

- **KOMMUNIKATION**

Alle Neuigkeiten und Informationen werden per Email von uns verschickt. Wenn Sie uns etwas mitteilen möchten, so rufen Sie bitte **im Schulsekretariat** an (040-32537050) oder schicken Sie uns eine E-Mail an folgende Adresse: hamburg@phorms.de

Den Elternrat können Sie erreichen über die Mailanschrift hamburg-elternrat@phorms.de .

Näheres dazu siehe „ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN SCHULE UND ELTERN“.

- **KRANKHEIT / ABWESENHEITEN**

Wenn Ihr Kind aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht zur Schule kommen kann, rufen Sie bitte bis spätestens 8.45 Uhr in der Schule an, um Bescheid zu sagen: **040 325 370 50**. Bei krankheitsbedingtem Fehlen benötigen wir zusätzlich eine schriftliche Entschuldigung vom Kinderarzt. Bei Erkrankung des Kindes von bis zu 3 Tagen oder bei einem Fehlen aus einem anderen Grund ist eine schriftliche Entschuldigung der Eltern ausreichend.

Neben dem sofort zu erfolgenden Anruf müssen Sie bei der Rückkehr des Kindes zur Schule die schriftliche Entschuldigung ebenfalls im Sekretariat abgeben (lassen). Ist die Krankheit länger als 3 Tage, so muss dieser Entschuldigung auch ein ärztliches Attest über die Art der Krankheit beigelegt werden, um Ansteckungsgefahren für andere Mitglieder der Schule ausschließen zu können.

Grundsätzlich müssen wir über alle ansteckenden Krankheiten informiert werden, damit wir andere Eltern über die entsprechenden Symptome informieren und Epidemien vermeiden können. Wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit hatte, darf es erst dann wieder zur Schule kommen, wenn ein Arzt schriftlich bescheinigt, dass keine Ansteckungsgefahr mehr besteht. Diese Bescheinigung müssen Sie bei der Rückkehr Ihres Kindes in der Schule vorlegen.

Wenn Ihr Kind in der Schule krank wird, werden wir Sie informieren und Sie bitten, es von der Schule abzuholen.

Bitte schicken Sie Ihr Kind nicht zur Schule, wenn es sich nicht wohl fühlt oder noch nicht vollständig von einer Krankheit genesen ist. Die Anwesenheit in der Schule ist wichtig, aber ein Kind muss gesund genug sein, um sich in vollem Umfang beteiligen zu können. Krankheitserreger und Viren verbreiten sich in dieser Altersgruppe schnell, da viele Kinder noch Widerstandskräfte aufbauen müssen.

Sollte Ihr Kind aus einem anderen, nicht krankheitsbedingten wichtigen Grund für mehrere Tage von der Schule fern bleiben müssen, so stellen Sie bitte bei der Schulleitung frühestmöglich einen Antrag auf Befreiung vom Unterricht. Dieser Antrag muss begründet werden, und die Gründe müssen nachvollziehbar sein. Fehlt Ihr Kind, ohne dass dieser Antrag gestellt oder genehmigt wurde, gilt sein Fehlen als unentschuldig und widerspricht daher der gesetzlichen Schulpflicht. (Wenn es sich nur um einen Tag handelt, der nicht an ein verlängertes Wochenende oder an Ferien grenzt, dann kann die erforderliche Genehmigung auch der Klassenlehrer treffen.)

- **MITTAGESSEN**

Die Speisen für die Kinder werden täglich von einem Catering-Unternehmen an die Schule geliefert. Der Menüplan wird jede Woche neu zur Verfügung stehen. Besonderer Wert wird dabei auf gesunde und Vollwertkost gelegt. Wir halten die Kinder dazu an, ihr Mittagessen zu essen, und werden Sie informieren, falls sie konsequent das Essen verweigern. Die Aufsicht führenden

Lehrerinnen und Lehrer bemühen sich, den Kindern auch während des Essens gutes Benehmen und angemessenes Verhalten beizubringen. Bitte unterstützen Sie dies, indem Sie Ihre Kinder Zuhause entsprechend darauf vorbereiten.

Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 5 haben die Möglichkeit, aus einem bestehenden Menüangebot ein Wunschmenü selbst auszuwählen. Die Bestellungen erfolgen online und können bequem von zuhause aus erfolgen. Hierfür ist ein Login erforderlich. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie rechtzeitig zum Eintritt Ihres Kindes in die Klasse 5.

- **NOTFALLNUMMER**

Im Falle eines Unfalls oder Notfalls benötigen wir eine aktuelle Telefonnummer eines Nachbarn, Freundes oder Verwandten, mit dem wir uns in Verbindung setzen können. Bitte stellen Sie sicher, dass sich diese Telefonnummer auf dem Aufnahmebogen für Ihr Kind befindet und im Büro gegebenenfalls aktualisiert wird.

Bitte informieren Sie uns schriftlich, wenn Sie über einen längeren Zeitraum nicht zu Hause sind.

Als Kontakt in der Schule steht Ihnen ganztägig die Telefonnummer **040 325 370 50** zur Verfügung. Sollte das Sekretariat einmal nicht besetzt sein, dann können Sie Ihre Nachricht auf der dann eingesetzten Mailbox hinterlassen, die kontinuierlich abgehört wird. Auch nach dem Unterrichtsende sind wir über die o. a. Telefonnummer erreichbar, weil sie dann in den Hort weitergeleitet wird.

- **PROBLEME? Wen spreche ich an?**

Um eventuell auftretende Fragen oder Probleme möglichst schnell und reibungsfrei beantworten bzw. lösen zu können, hat sich folgende „Leiter“ zur Ansprache der jeweiligen Personen bewährt, um unnötige Gespräche zu vermeiden:

1. Bitte unbedingt zuerst den Fachlehrer / die Fachlehrerin ansprechen, wenn es sich um ein fachbezogenes Problem (Leistung, Lernverhalten etc.) handelt.
2. Danach (oder wenn es ein übergeordnetes Problem mit Ihrem Kind oder der ganzen Klasse ist) wenden Sie sich bitte an den Klassenlehrer / die Klassenlehrerin.
3. Sollten diese Gespräche noch nicht zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen sein, dann schalten Sie bitte den / die Klassenelternvertreter ein; genau dafür haben wir, wie alle anderen Schulen, eine solche Elternvertretung gewählt.
4. Danach kann von den Eltern oder dem Elternvertreter der / die verantwortliche Abteilungsleiter/in angesprochen werden, falls das Problem noch immer nicht gelöst sein sollte.

5. Sollte die Frage / das Problem auch dann noch nicht ausreichend beantwortet / gelöst worden sein, dann können Sie sich schließlich immer noch an den / die Schulleiter/-in wenden.

- **REGENKLEIDUNG / WECHSELKLEIDUNG**

Die Schüler benötigen mindestens eine Regenjacke, die in der Schule verbleiben kann, und wasserfeste Schuhe. In den jüngeren Jahrgängen sollten Sie Ihren Kindern auch Ersatzsachen mitgeben, so dass sie bei Bedarf ihre Kleidung auch mal wechseln können.

- **SCHUL AUSFLÜGE / KLASSENFAHRTEN**

Wir werden während des Schuljahres einige Schulausflüge unternehmen. Schulausflüge und Klassenfahrten sind wertvolle Erfahrungen für unsere Schüler und ihre Teilnahme ist entsprechend dem Hamburger Schulgesetz für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

In der Vorbereitung auf Schulausflüge und Klassenfahrten werden Sie darum gebeten, eine Einverständniserklärung auszufüllen und abzugeben. Dabei werden Ihnen die dafür erforderlichen Kosten mitgeteilt. In Ausnahmefällen werden wir diese Ausflüge und Fahrten nur mit Hilfe von Eltern als Begleitpersonen durchführen können; die betroffenen Eltern werden rechtzeitig hierüber informiert werden.

- **SCHULE MACHT SPASS!**

Die Atmosphäre, die wir bei PHORMS Hamburg schaffen möchten, soll den Grundgedanken „Lernen macht Spaß“ widerspiegeln und vermitteln, dass der Besuch einer Ganztagschule eine magische Reise durch das Land des Wissens sein wird, von der die Kinder nicht möchten, dass sie endet. Sie sollten sich in der Schule „zu Hause“ fühlen und nicht zuletzt auch Spaß daran haben, Neues zu erkunden, zu entdecken und zu lernen, indem sie das vielfältige „Angebot“ an Menschen und Materialien nutzen.

Bitte unterstützen Sie diesen Grundgedanken des „Lernen macht Spaß“, indem Sie auch Zuhause Ihre Kinder immer wieder darauf hinweisen.

- **SCHULGEBÄUDE / ZUGANG FÜR ELTERN**

Während der Bring- und Abholzeiten ist das Eingangstor zur Straße geöffnet. Danach wird es geschlossen. Sollten Sie das Gelände oder Schulgebäude während dieser Zeiten besuchen möchten, so nutzen Sie bitte die Klingel.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, im Schulbüro einen elektronischen Türöffner (Transponder) zu erhalten, der Ihnen unkompliziert Zugang zum Schulgebäude bietet. Hierfür erheben wir ein Pfand in Höhe von 25 Euro. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Schulbüro.

- **SCHULFOTOS**

Jedes Jahr werden Fototermine in der Schule angesetzt. Der Kauf dieser Fotos ist freiwillig.

- **SCHULKLEIDUNG**

Alle Schülerinnen und Schüler der Phorms-Schulen müssen in der Schule die einheitliche Schulkleidung tragen. Dies ist Teil des Schulvertrages zwischen der Schule und den Eltern. Deshalb müssen alle Eltern vor Schuleintritt sich mindestens ein „Starterset“ zulegen, mit dem ihre Kinder ausreichend ausgestattet sind, um an allen Schultagen die Schulkleidung zu tragen.

Die Kleidungsstücke der Phorms-Schulkleidung können nur online bei www.phorms-shop.de bestellt werden.

Als Anschaffung für das Tragen von Schulkleidung schlagen wir folgende **Minimalausstattung** vor:

- 3 Oberteile (Langarmshirts, Poloshirts, etc.)
- Kleid für Mädchen
- 1 Kapuzenjacke
- 1 Sporthose
- 1 Sportshirt
- 1 Winterjacke

Da es keine Hosen gibt, würden dunkelblaue Hosen oder Jeans dazu passen.

- **SCHULKONFERENZ**

Siehe „Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule“

- **SICHERHEIT**

Jeglicher Zugang zur Schule erfolgt durch den Haupteingang. Alle Besucher melden sich im Schulsekretariat an und können dort Termine mit den Lehrern oder Mitgliedern der Schulleitung vereinbaren.

- **SPIELZEITEN**

Die Kinder gehen jeden Tag nach draußen, um zu spielen. Entsprechende Kleidung und Schuhe sind erforderlich. Die Kinder werden nur selten drinnen spielen. Bitte weisen Sie Ihr Kind nicht an, „drinnen zu bleiben“. Unsere allgemeine Regel lautet: Wenn es Ihrem Kind gut genug geht, um zur Schule zu kommen, ist es auch in der Lage, draußen zu spielen. Es ist ratsam, einen leichten Regenschutz für schlechtes Wetter in der Schule zu lassen.

- **SPORTKLEIDUNG**

Geben Sie Ihrem Kind einen kleinen Turnbeutel mit der Schul-Sportkleidung aus dem Phorms-Shop (www.phorms-shop.de) mit, also kurze Sporthosen und ein T-Shirt, dazu die Turnschuhe (mit heller Sohle!). Bitte beschriften Sie alles mit dem Namen Ihres Kindes. **Aus hygienischen Gründen bitten wir Sie, die Sportkleidung regelmäßig mit nach Hause zu nehmen und zu waschen.**

- **TASCHEN**

Ihr Kind braucht für den Schulalltag eine Tasche, einen Rucksack oder einen Ranzen, die groß genug sind, um Federtasche, Frühstücksbrot und die Trinkflasche sowie gegebenenfalls Mappen und Hefte transportieren zu können. Es wird in der Grundschule Hefte und Mappen allerdings nur selten transportieren müssen, weil hier – anders als im Gymnasium – im Allgemeinen keine Hausaufgaben erteilt werden. (In Ausnahmefällen wie nach krankheitsbedingtem Fehlen oder sonstigem speziellen Förderbedarf kann das Erteilen von Hausaufgaben natürlich trotzdem mal erforderlich sein.)

Eine gut ausgestattete Federtasche für den täglichen Gebrauch ist übrigens das wichtigste „Handwerkszeug“ eines jeden Schülers!

- **VEREINBARUNGEN ZUM ABHOLEN DER KINDER**

Gemäß unserer Schulordnung müssen Sie uns eine Information über die Personen geben, die Ihr Kind von der Schule abholen dürfen, wenn Sie dies selbst nicht durchführen (können).

Über sämtliche Änderungen der Abholvereinbarungen müssen Sie uns unbedingt schriftlich benachrichtigen (per Mail oder im „Kommunikations-Büchlein“). Dies schließt Vereinbarungen in Bezug auf das Nachhause-Gehen mit einem Freund, die Abholung mit dem Auto, Ferienpläne usw. ein. Im Falle eines Notfalls können Sie in der Schule anrufen. Der Lehrer muss ebenfalls benachrichtigt werden, wenn das Kind von jemand anderem als einem Familienmitglied abgeholt wird. Wir möchten Sie dringend bitten, die Abholvereinbarungen nicht zu häufig zu ändern, da es wichtig ist, dass sich das Kind an eine Routine gewöhnt.

- **VERHALTENSREGELN / Schul-Kodex**

Damit wir eine hochwertige, auf anerkannten Werten basierende Ausbildung sowie eine positive Lernumwelt gewährleisten können, müssen alle Mitglieder der Schulgemeinschaft zusammenarbeiten. Daher ist eine der Aufnahmebedingungen, dass sich ein PHORMS-Schüler sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schule so verhält, dass es im Einklang mit den PHORMS-Prinzipien steht.

Eine weitere Aufnahmebedingung ist, dass sich die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten eines Schülers im Umgang mit PHORMS ebenfalls diesem Standard entsprechend verhalten.

Zu diesen Prinzipien und Standards gehören unter anderem:

1. Es wird von Eltern und Erziehungsberechtigten erwartet, dass sie höflich und kooperativ mit der Schule zusammenarbeiten, um die Schüler darin zu unterstützen, die akademischen, moralischen und auf das Verhalten bezogenen Anforderungen in der Schule zu meistern.
2. Eltern und Erziehungsberechtigte können eventuelle Bedenken bezüglich des Fortschritts oder des Verhaltens des Kindes im Klassenverband oder bezüglich einer Übung oder Aktivität mit dem/der Klassenlehrer/in ihres Kindes besprechen. Im Übrigen sei hier auf den Abschnitt „PROBLEME? Wen spreche ich an?“ hingewiesen.
3. Eltern und Erziehungsberechtigte können jederzeit ihre Bedenken gegenüber dem Schulbetrieb und/oder dem Personal äußern. Dies sollte jedoch auf eine höfliche Art und Weise geschehen und weder respektlos noch bedrohlich oder gar anfeindend sein.

Diese Verhaltensregeln und die damit verbundenen Erwartungen gegenüber PHORMS-Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten beziehen sich in erster Linie auf die schulischen Programme und Veranstaltungen, aber auch auf alle anderen Formen des Umgangs miteinander.

Den PHORMS-Schulen liegen ihre Schüler sehr am Herzen. Wir wünschen uns, dass sich die Kinder in ihrer Umgebung wohlfühlen und fröhlich sind. Aus Gründen der Sicherheit und des Respekts gegenüber den Mitschülern, den Mitarbeitern und dem Schuleigentum fordern wir daher von ihnen eine angemessene Disziplin. Diese Disziplin soll den Kindern beim Lernen helfen und Selbstkontrolle trainieren.

Kein PHORMS-Schüler soll sich so verhalten, dass er verbal, visuell oder körperlich bedrohend, feindlich oder beleidigend wirkt.

Wenn wir wiederholt bedrohendes, aggressives oder gefährdendes Verhalten von Schülern beobachten, versuchen wir uns sofort einzuschalten, sofern dies erkennbar und eindeutig ist. Falls wir zu dem Ergebnis kommen, dass das Verhalten eines PHORMS-Schülers für unsere Schule nicht tragbar ist, wird eine Konferenz einberufen, die sich dann auch mit den Eltern bzw. den Erziehungsberechtigten abstimmt. Falls sich das Verhaltensmuster des betroffenen Kindes nicht innerhalb eines vereinbarten Zeitrahmens ändert, werden die Eltern gebeten, ihr Kind von unserer Schule zu nehmen.

Für die Umsetzung dieses „Schul-Kodex“ hat die Schule im Rahmen einer Schulordnung auch eine „Ordnung für pädagogische und disziplinarische Maßnahmen“ erstellt. Diese wird den Eltern und Schülern zum Schuljahresbeginn ausgehändigt einschließlich eines „Vertrages“, in dem sich alle (Eltern, Lehrer, Schüler) zum Einhalten dieses „Schul-Kodex“ verpflichten.

• **ZEUGNISSE UND ELTERNGESPRÄCHE**

Entsprechend dem Hamburger Schulgesetz (gemäß 14. Gesetz zur Änderung des Hamburgischen Schulgesetzes vom 15.9.2010; Bürgerschaftsbeschluss vom 21.9.2010) finden zweimal pro Jahr „Lernentwicklungsgespräche“ statt, um über die Entwicklung ihres Kindes zu sprechen. Diese Gespräche werden an unserer Schule in der Regel als „Student-Led Conferences“ durchgeführt, bei denen die Schülerinnen und Schüler selbst ihre Entwicklung kritisch beleuchten und gemeinsam Vereinbarungen für die weiteren Lernprozesse mit Eltern und Lehrern absprechen.

Schriftliche Zeugnisse erhalten alle Kinder am Schuljahresende; die Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse auch zum Halbjahr. Zeugnisnoten werden in Klasse 4 gegeben; auf Wunsch der Eltern können die Kinder der 3. Klasse ebenfalls Zeugnisnoten erhalten. Der Übergang von der Grundschule in die nächst höhere Schulform findet in Zusammenarbeit mit den Eltern statt. Dazu geben die Lehrer der 4. Klasse zusammen mit dem Halbjahres-Zeugnis eine „Empfehlung“ für die weitere Schullaufbahn ab. Die Eltern können allerdings entsprechend den Hamburger Richtlinien selbst entscheiden, ob das Kind zunächst auf ein Gymnasium oder auf eine Stadtteilschule gehen soll.

Erst am Ende der Klasse 6 entscheidet die Zeugniskonferenz über den Verbleib im Gymnasium, da sie feststellen muss, ob „die Schülerin oder der Schüler die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mitarbeit ... erfüllt“.

• **ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN SCHULE UND ELTERN**

Die Entwicklung von Kindern kann nur in der kontinuierlichen Zusammenarbeit von Eltern und Schule gelingen. Dazu gehört neben den kontinuierlichen direkten Gesprächen zwischen den Eltern und den Klassen- bzw. Fachlehrern über die einzelnen Kinder auch eine angemessene Einbeziehung der Eltern in die allgemeinen Prozesse und Entwicklungen der Schule. Hierzu sind folgende Gremien in der Schule eingerichtet worden:

- **Die Klassenelternvertreter**
 - „fördern die Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Lehrern der Klasse. Sie unterstützen die Schule in wesentlichen Fragen der Erziehung und des Unterrichts, die sich aus der Arbeit in den Klassen ergeben. Klassenelternabende bieten hierfür den geeigneten Rahmen.
 - Die Klassenelternvertreter werden vom Klassenlehrer in allen Angelegenheiten unterrichtet, die in den Aufgabenbereich der Elternvertretung fallen.
 - Die Klassenelternvertreter vertreten die Klassenelternschaft gegenüber dem Klassenlehrer, den weiteren Lehrern der Klasse und der Schulleitung und informieren die Klassenelternschaft über die sie betreffenden Angelegenheiten.“ (Auszug aus der Elternrats-Satzung)
- **Der Elternrat**
 - „Der Elternrat vertritt die Belange der Klassenelternschaften in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Lehrerschaft.
 - Der Elternrat wird regelmäßig von der Schulleitung über die ihn betreffenden Angelegenheiten informiert.
 - Der Elternrat hat die Aufgabe, die Erziehungs- und Unterrichtsarbeit der gesamten Schule zu fördern.“ (Auszüge aus der Elternrats-Satzung)
- **Die Schulkonferenz**
 - Die Schulkonferenz dient „der Information aller Beteiligten und der Erörterung von Fragen des Unterrichts, der Erziehung und der Schulentwicklung.“ (Auszug aus der Satzung für die Schulkonferenz)

Wir laden alle Eltern dazu ein, sich an der Ausbildung ihres Kindes zu beteiligen. Es gibt viele Möglichkeiten, uns in unserem Bemühen zu unterstützen, die Schule als eine positive Erfahrung für ihr Kind zu gestalten:

- Feiern und Veranstaltungen organisieren;
- Bei Ausflügen helfen;
- Bei Klassenprojekten assistieren, die besondere Hilfe benötigen;
- Eigenes Talent, Kultur, Herkunft oder Beruf mit den Kindern teilen;
- Außerschulische Aktivitäten leiten bzw. unterrichten.

Setzen Sie sich bitte dafür, je nach Thema, mit dem Sekretariat, dem Elternrat oder der Klassenleitung in Verbindung.

- **ZWISCHENMAHLZEITEN**

Ihr Kind sollte (möglichst in einer Brotdose) zwei kleine gesunde Zwischenmahlzeiten mitbringen, wie beispielsweise Obst, Gemüse oder Frühstücksbrot, die jeweils in der Mitte des Vormittags und des Nachmittags gegessen werden sollen.

Daneben sollen die Kinder eine mit Namen beschriftete Wasserflasche haben, um ausreichend trinken zu können (Wasser oder Tee). Die Schule stellt einen Wasserautomaten bereit, so dass sich die Schüler auch während des Tages immer neu zu trinken holen können.

Im Übrigen hat die Lehrerkonferenz folgende Regelungen für die Akzeptanz von Snacks beschlossen:

- **Akzeptieren:**
 1. Honigbrot
 2. Croissants (ohne Schokolade)
 3. Fruchtriegel
 4. Müsli-Riegel (ohne Schokolade)
 5. getrocknetes Obst / Rosinen
 6. Nüsse
 7. Salzgebäck (kleine Brezeln, Knuspereulen, gebackene Erbsen, etc.)
 8. Jogurt/ Quark
 9. Marmeladenbrot
 10. Reis-/Mais-Waffeln (pur)



- **Nicht akzeptieren:**

1. alles mit Marmelade
2. Schokolade
3. Bonbons
4. Kekse, Biskuits, süße Brötchen
5. Chips
6. Weingummi
7. Süßigkeiten
8. Nutella
9. Schokoladen- Croissants /-Brot/-Waffeln
10. Erdnussbutterbrot
11. Schoco krispies (mit Milch)



**CAMPUS
HAMBURG**
phorms education

Handzettel für den Schulanfang

bei Phorms Hamburg

zum Schuljahr 2013/14



WIE SIE IHR KIND AUF DEN SCHULBEGINN VORBEREITEN

(für Eltern der Reception und der 1. Klasse)

Im Folgenden finden Sie ein paar hilfreiche Vorschläge und Anregungen für die ersten Schuljahre:

- Reden Sie mit Ihrem Kind über die Schule, damit es versteht, wohin es gehen wird, und sich auf die neue Erfahrung freuen kann.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind versteht, dass die Schule ein ganz besonderer Ort für Kinder ist und dass es den ganzen Tag dort verbringen wird. Stellen Sie positiv heraus, dass Sie Ihr Kind später am Tag noch sehen werden.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind alle Arbeiten und Projekte, die es nach Hause bringt. Lassen Sie Ihr Kind wissen, dass Sie stolz auf seine Leistung sind und dass Sie jederzeit bereit sind, ihm in schwierigen Bereichen zu helfen.
- Ermutigen Sie Ihr Kind dazu, selbstständiger zu werden und mehr Verantwortung zu übernehmen. Bieten Sie ihm kleine Aufgaben an, die ausgeführt werden können und belohnt werden. Geben Sie ihm die Möglichkeit, Erfolge zu erzielen.
- Bringen Sie Ihrem Kind bei, sich selbstständig an- und auszuziehen. Planen Sie genügend Zeit in Ihren Tagesablauf ein, so dass Ihr Kind diese Dinge selbst in die Hand nehmen kann.
- Seien Sie in Bezug auf Regelverstöße konsequent, damit Sie Ihrem Kind einen sicheren Orientierungsrahmen bieten.
- **Bitte versehen Sie jedes Kleidungsstück und jeden Gegenstand mit dem Namen Ihres Kindes.**
- Erwarten Sie von Ihrem Kind, dass es gut auf seine Sachen aufpasst und Kleidung, Spielzeug und Bücher stets selbst wegräumt. Auch hier sollten Sie genügend Zeit einplanen, um sicherzugehen, dass Ihr Kind Gelegenheit hat, die ihm gestellte Aufgabe zu erfüllen, und Sie nicht in Versuchung kommen, diese aus Bequemlichkeit für Ihr Kind zu erledigen.
- Üben Sie in diesem Zusammenhang auch den selbstständigen und sicheren Umgang mit Messer und Gabel. Trauen Sie Ihrem Kind zu, Ihnen bei der Vorbereitung des Essens und dem Decken des Tisches zu helfen.
- Auch der Umgang mit Schere und Kleber sollte schon vor dem Schuleintritt geübt werden.
- Laden Sie Ihr Kind ein, in der Küche und beim Einkauf zu helfen. Dies kann eine gute Gelegenheit sein, über gesunde Lebensmittel, Formen, Gewichte, Geld und Maße zu sprechen.
- Wenn Ihr Kind Interesse daran zeigt, seinen Namen oder andere Wörter aufzuschreiben, unterstützen Sie es dabei. Seien Sie sich dabei bewusst, dass es aus Sicht der Schreibentwicklung völlig normal ist, wenn Ihr Kind die Wörter so aufschreibt, wie es sie hört.

Schreiben lernen ist ein Entwicklungsprozess, bei dem das orthographisch richtige Schreiben erst die letzte Entwicklungsstufe darstellt.

- Bringen Sie Ihrem Kind seinen vollen Namen, Adresse und, falls möglich, Telefonnummer bei.
- Beziehen Sie Ihr Kind in Familiengespräche mit ein. Zögern Sie nicht, Wörter zu benutzen, von denen Sie meinen, dass Ihr Kind sie nicht kennt. Durch die häufige Verwendung von neuen Wörtern wird das Vokabular Ihres Kindes erweitert.
- Lesen lernen beginnt Zuhause. Lesen Sie Ihrem Kind täglich etwas vor und besprechen Sie die Geschichte anschließend mit ihm. Fördern Sie eine klare Ausdrucksweise und sorgfältiges Zuhören.
- Das Fernsehen spielt im Leben vieler Kinder eine wichtige Rolle. Wir empfehlen, in Bezug auf das Fernsehprogramm stets vorher eine enge Auswahl zu treffen. Schauen Sie sich zusammen eine kurze Sendung an und sprechen Sie anschließend darüber. Dies gilt auch für den Umgang mit dem Computer und anderen elektronischen Unterhaltungsmedien.
- Bieten Sie Ihrem Kind in unterschiedlichen Umgebungen und Situationen Gelegenheit, mit Gleichaltrigen in Kontakt zu kommen: draußen auf dem Spielplatz, drinnen in der Ruhephase, in großen Gruppen, kleinen Gruppen usw.
- Bereiten Sie Ihr Kind durch regelmäßigen guten Schlaf und ein nahrhaftes Frühstück auf den langen Schultag vor. Eine gesunde Zwischenmahlzeit und ausreichend zu trinken sind für einen erfolgreichen Schultag ebenfalls wichtig.

Juni 2013

Dr. Karl-Heinz Korsten

Schulleiter